



PRESSEMITTEILUNG

Programm April 2022

Frankfurt am Main, 2.3.2022

Liebe Kolleg:innen,

Tanz

ein Körper, der sich um mehrere Achsen gleichzeitig dreht, blitzschnelles Gleiten über den Boden, dann Stillstand – mit seiner **Grupo de Rua** hat der brasilianische Starchoreograf **Bruno Beltrão** wie kein anderer das Vokabular des Urbanen, die Gesten, Bewegungen und Rituale des Streetdance, Breakdance und Hip Hop mit den Techniken des zeitgenössischen Tanzes verschmolzen. Durch Pandemie und Politik mehrfach verzögert, konnte Beltrão seine **New Creation** für 8 Tänzer:innen, ein Auftragswerk des Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main, nun endlich entwickeln – wir freuen uns gespannt darauf.

◦ Uraufführung 18.-20.4., 19.30 Uhr; MT-Koproduktion, Frankfurt LAB

Theater/ Performance

Passend zur unbeständigen Gesellschaftslage setzt das britische Kollektiv **Forced Entertainment** in seiner neuen Performance „**Under Bright Light**“ eine Bande hoffnungslos Verwirrter ins titelgebende grelle Bühnenlicht. Einfallsreich und zugleich unter schier unendlichem Druck stehend konkurrieren die Figuren um Lösungen für unerwartete Probleme, balancieren und manipulieren Objekte, stülpen sich Verkleidungen über und verkünden improvisierte Manifeste – im Kampf mit einer Bühnenwelt, die sich einfach nie vollständig kontrollieren lässt.

Regie: Tim Etchells. Erarbeitung, Performance: Robin Arthur, Jerry Killick, Richard Lowdon, Claire Marshall, Cathy Naden, Terry O'Connor.

◦ 5.-8.4., 20 Uhr, Einführung jeweils 19.30 Uhr, MT-Koproduktion, ALL IN 14+, Mousonturm Saal

Vor fünfzig Jahren wurden in der DDR-Stadt Schwedt erstmals Rechner vernetzt, die Automatisierung erprobt während Werksarbeiter:innen 1968 im Theaterstück „Horizonte“ die „Einführung von elektronischer Datenverarbeitung in menschliche Beziehung“ (Heiner Müller) spielten. Müller adaptierte das Stück übrigens ein Jahr später für die Volksbühne. Zusammen mit der **andcompany&Co.** stehen jetzt Mitwirkende des damaligen Schwedter **Arbeiter*innentheaters** für die Musiktheater-Performance **„Neue Horizonte: Eternity für alle!“** wieder auf der Bühne. Und träumen unter Einsatz aller musiktheatralischen Mittel mit den „vernetzten Individuen“ des 21. Jahrhunderts wilde Träume alter Revolutionär:innen von einer neuen, unsterblichen Menschheit.

◦ 22.-24.4., 20 Uhr, jeweils 19.30 Uhr Kurzeinführung; MT-Koproduktion, ALL IN 14+, Mousonturm Saal

Eine lädierte Klappmaulpuppe schießt so ungeniert, wie sie speist. Und hat ihren Bauchredner als Verkörperung seiner Darmkrankheit fest im Griff: Bluten soll er!

„Spill Your Guts – Eine Bauchrednershow“ entzündet ein Beziehungsdrama zwischen Puppe und Performer über eine unerhörte Krankheit und einen Shitstorm über die Arbeit am Theater. Performance- und Aktionskünstler **Hendrik Quast** erlernte dafür eigens die Kunst des Bauchredens und nähert sich mit dieser, virtuos dargeboten, der Darmkrankheit Colitis ulcerosa mit eigensinnigem Humor auf knallbunter Bühne.

◦ 28. & 29.4., 20 Uhr, Einführung jeweils um 19.30 Uhr, MT-Koproduktion, ALL IN 14+, Mousonturm Saal

Ab sofort Mitmachen!

Helgard Haug / Rimini Protokoll: „Unboxing Past“ / METAhub

„Unboxing Past“ lädt dazu ein, sich mit dem Erbe der 1938 zerstörten Frankfurter Börneplatz-Synagoge auseinanderzusetzen: Ab sofort können sich Menschen aller Altersgruppen in einem digitalen Begegnungsraum treffen und über die jüdische Geschichte Frankfurts austauschen. Wie erinnern wir und was brauchen wir zur Erinnerung? Und vor allem: Wie können Fundstücke zum Sprechen gebracht werden? Alle die Lust haben, im Rahmen von „Unboxing Past“ an einem der Gespräche über die Inhalte der 105 nach und nach geöffneten Archivkartons teilzunehmen, können sich hier anmelden: <https://metahubfrankfurt.de/unboxing-past> (bitte nach unten scrollen).

Erste Einblicke in dieses Projekt erlaubte das Event „Mapping Memories“, das auf dem Neuen Börneplatz in Frankfurt vom 9.-12.9.2021 im Rahmen von ->METAhub stattfand.

-> Das Projekt „**Unboxing Past**“ wird in einem Pressegespräch Anfang April anschaulich vorgestellt. Eine separate Einladung folgt.

Konzerte und Lesungen

Gregor Praml trifft **Paul Sies**, der in Darmstadt aufwuchs und in Leipzig als Theater-Schauspieler ausgebildet wurde. Doch Musik, Text und Piano begeistern ihn ebenfalls und so kombiniert er seine Leidenschaften, textet bissig, doch mit feinen Nuancen, und wird Liedermacher im besten Sinne. Neben seiner Ensemblemitgliedschaft am Hans Otto Theater in Potsdam startet er eine zweite Karriere als Musiker. Beim LOKAL Listener Spezial zu John Lennon 2021 war er bereits zu erleben!

○ The LOKAL Listener, 3.4., 18 Uhr LOKAL Mousonturm

Sophie Passmann, Moderatorin, Bestseller-Autorin, ZEITMagazin-Kolumnistin und Kultur-Podcast-Autorin teilt aus gegen alle, doch am härtesten gegen sich selbst. Bloß nicht so werden, wie alle anderen. Bloß schnell erwachsen werden, um in die transzendente Form des Verklärens eintauchen zu dürfen, die Jugend als „die beste Zeit des Lebens“ zu feiern. Ihr Buch „**Komplett Gänsehaut**“ ist kein Memoir, kein Roman und auch keine Biografie, sondern eine literarische Anmaßung, das zu tun, was sie möchte.

○ 11.4., 20 Uhr, Mousonturm Saal

Rappend treten **Mindj Panther***, **Sandra** und **Simonida Selimovic**, gegen Diskriminierung und populistische Hetze an, sabotieren rassistische Wahlkampf-Ansprachen und rufen junge Migrant:innen zum Protest auf. Sie gründeten den ersten feministischen Roma-Theaterverein Romano Svato und initiieren regelmäßig Projekte und Festivals zur Roma-Kultur. „Mindj“, ein Romani Ausdruck für Vagina, bildet mit einer Referenz an die Black Panther Bewegung den assoziationsreichen Namen des Duos, das unter diesem Namen nun seine eigene Geschichte schreibt und auch schon am Maxim Gorki Theater auftrat. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauenreferat Frankfurt im Rahmen der feministischen Veranstaltungsreihe „ASCHUNEN I DIKHEN – Rom*nja und Sint*ezze: Definitionsmacht, Empowerment und künstlerische Praxen“

○ 12.4., 20 Uhr, Mousonturm Saal

Communities statt Ego sind das Thema auf **Ebows** neuem Studioalbum „K4L (Kanak 4 Life)“, mit dem die Deutsche Rapperin kurdischer Herkunft auf ihrer „**Canê Tour 2022**“

unterwegs ist, Identität in der Familie stiftet, im Freundeskreis, der queeren Community oder gemeinsame Erfahrungen der Migration thematisiert. Mit Instrumentals von Producer walter p99 arke\$tra oszilliert Ebows Trademark-Style-Mix ohne Respekt vor den Trends im deutschen Rap zwischen old school, new school, Battlerap und R'n'B, zwischen Tagebuch und politischem Pamphlet.

○ 13.4., 20 Uhr, Mousonturm Saal

Heinz Strunk, Musiker, Schauspieler, Schriftsteller und Gründungsmitglied von Studio Braun, hat ein Buch mit dem sanften Titel „**Es ist immer so schön mit dir**“ geschrieben. Jedoch erzählt es von einer katastrophalen Liebe. Der Protagonist, Mitte vierzig, Ex-Musiker, hat die Karriereträume begraben, ist nichtsdestotrotz leidlich zufrieden und eigentlich verpartnert. Doch er verliebt sich in die junge, schöne Schauspielerin Vanessa und Glück und Chaos wachsen ins Unübersichtliche.

○ 18.4., 20 Uhr, Mousonturm Saal

Die Gesprächsrunde „**Bühnenräume sprengen**“ mit dem Komponisten und Theatermacher **Heiner Goebbels**, der Bühnenbildnerin **Heike Schuppelius**, dem Bühnenbildner und Regisseur **Michael Simon** und dem ehemaligen Intendanten des Theaters am Turm, **Tom Stromberg** tauscht sich, auch anhand von Arbeitsbeispielen, zu Fragen über neue Räume, Raumbedarfe und Raumkonzepte für ein Theater der Zukunft aus. Auch Erfahrungen in der Frankfurter Theaterlandschaft, zu der die Städtischen Bühnen mit ihren derzeitigen Neubauplänen ebenso gehören wie das ehemalige Theater am Turm, das Bockenheimer Depot, das Frankfurt LAB und der Mousonturm, kommen zur Sprache. Mit Unterstützung des Verlags Theater der Zeit („Ästhetik der Abwesenheit“ von Heiner Goebbels und „Fertig gibt's nicht“ von Michael Simon).

○ 24.4., 18 Uhr, Mousonturm Studio 1

Nach dem großen Erfolg ihres auch verfilmten Romans „Töchter“, legt **Lucy Fricke** mit „**Die Diplomatin**“ nun einen neuen vor, der mit bitterer Komik von den Unwägbarkeiten internationaler Politik und persönlicher Schicksale dahinter erzählt. Friederike Andermann wird Botschafterin im liberalen krisenunverdächtigen Uruguay, dennoch endet ihre Amtszeit nach kurzer Zeit in einem Desaster. Versetzt nach Istanbul verliert sie im politisch aufgeheizten Verwirrspiel aus Geheimdienstoperationen und Handelsbeziehungen schließlich den Glauben an die Diplomatie. Moderation: Björn Jäger

○ 28.4., 19.30 Uhr, Hessisches Literaturforum, Mousonturm Studio 1

Pressefotos finden Sie im -> [Pressebereich, bitte bis April scrollen](#)

Eine Programmübersicht finden Sie im -> [Programmkalender April](#)

Mit herzlichen Grüßen

Gabriele Müller

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Künstlerhaus Mousonturm

gabriele.mueller@mousonturm.de

T 069 40 58 95 41